

<sup>1</sup>Wer sich gern läßt strafen, der wird klug werden; wer aber ungestraft sein will, der bleibt ein Narr.<sup>2</sup>Wer fromm ist, der bekommt Trost vom HERRN; aber ein Ruchloser verdammt sich selbst.<sup>3</sup>Ein gottlos Wesen fördert den Menschen nicht; aber die Wurzel der Gerechten wird bleiben.<sup>4</sup>Ein tugendsam Weib ist eine Krone ihres Mannes; aber eine böse ist wie Eiter in seinem Gebein.<sup>5</sup>Die Gedanken der Gerechten sind redlich; aber die Anschläge der Gottlosen sind Trügerei.<sup>6</sup>Der Gottlosen Reden richten Blutvergießen an; aber der Frommen Mund errettet.<sup>7</sup>Die Gottlosen werden umgestürzt und nicht mehr sein; aber das Haus der Gerechten bleibt stehen.<sup>8</sup>Eines weisen Mannes Rat wird gelobt; aber die da tückisch sind, werden zu Schanden.<sup>9</sup>Wer gering ist und wartet des Seinen, der ist besser, denn der groß sein will, und des Brotes mangelt.<sup>10</sup>Der Gerechte erbarmt sich seines Viehs; aber das Herz der Gottlosen ist unbarmherzig.<sup>11</sup>Wer seinen Acker baut, der wird Brot die Fülle haben; wer aber unnötigen Sachen nachgeht, der ist ein Narr.<sup>12</sup>Des Gottlosen Lust ist, Schaden zu tun; aber die Wurzel der Gerechten wird Frucht bringen.<sup>13</sup>Der Böse wird gefangen in seinen eigenen falschen Worten; aber der Gerechte entgeht der Angst.<sup>14</sup>Viel Gutes kommt dem Mann durch die Frucht des Mundes; und dem Menschen wird vergolten, nach dem seine Hände verdient haben.<sup>15</sup>Dem Narren gefällt seine Weise wohl; aber wer auf Rat hört, der ist weise.<sup>16</sup>Ein Narr zeigt seinen Zorn alsbald; aber wer die Schmach birgt, ist klug.<sup>17</sup>Wer wahrhaftig ist, der sagt frei, was recht ist;

aber ein falscher Zeuge betrügt.<sup>18</sup> Wer unvorsichtig herausfährt, sticht wie ein Schwert; aber die Zunge der Weisen ist heilsam.<sup>19</sup> Wahrhaftiger Mund besteht ewiglich; aber die falsche Zunge besteht nicht lange.<sup>20</sup> Die, so Böses raten, betrügen; aber die zum Frieden raten, schaffen Freude.<sup>21</sup> Es wird dem Gerechten kein Leid geschehen; aber die Gottlosen werden voll Unglück sein.<sup>22</sup> Falsche Mäuler sind dem HERRN ein Greuel; die aber treulich handeln, gefallen ihm wohl.<sup>23</sup> Ein verständiger Mann trägt nicht Klugheit zur Schau; aber das Herz der Narren ruft seine Narrheit aus.<sup>24</sup> Fleißige Hand wird herrschen; die aber lässig ist, wird müssen zinsen.<sup>25</sup> Sorge im Herzen kränkt, aber ein freundliches Wort erfreut.<sup>26</sup> Der Gerechte hat's besser denn sein Nächster; aber der Gottlosen Weg verführt sie.<sup>27</sup> Einem Lässigen gerät sein Handel nicht; aber ein fleißiger Mensch wird reich.<sup>28</sup> Auf dem Wege der Gerechtigkeit ist Leben, und auf ihrem gebahnten Pfad ist kein Tod.